

Bargeld ist geprägte Freiheit

Warum eine Obergrenze nicht funktioniert

Mittwoch, 21. September 2016
17.00 Uhr
Britische Botschaft
Berlin

Veranstaltungsort

Britische Botschaft Berlin
Wilhelmstraße 70-71
10117 Berlin

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung
für die Freiheit
Deutsche Stiftung Eigentum
Ludwig-Erhard-Stiftung
Stiftung Marktwirtschaft

Organisation

Ana López
Telefon 0 30.28 87 78-569
ana.lopez@freiheit.org

Leitung des Regionalbüros

Anne Wellingerhof

Eine Kooperationsveranstaltung von

Für den Einlass in die Britische Botschaft benötigen Sie einen gültigen Lichtbildausweis. Ein Einlass ist nur nach einer von uns bestätigten Anmeldung möglich. Die Britische Regierung ist nicht ausdrücklich mit dieser Veranstaltung, deren Inhalten und Themen verbunden.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.
Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
www.freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter: freihe.it/mvpkt

oder über unseren zentralen Service:

E-Mail service@freiheit.org
Telefon 0 30.22 01 26 34 (Mo – Fr von 8 – 18 Uhr)
Telefax 0 30.69 08 81 02

✉ Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Postfach 1164, 53729 Sankt Augustin

Bargeld ist geprägte Freiheit

Warum eine Obergrenze nicht funktioniert

Der Gebrauch von Bargeld ist ein zentrales Freiheitsrecht, das unsere Privatsphäre schützt. Zugleich soll jeder Bürger selbst entscheiden, wie er sein Eigentum halten möchte – ob in Wertpapieren, Immobilien oder eben in Bargeld. Doch mit den aktuellen Überlegungen der Bundesregierung zur Einführung einer Obergrenze für Bargeldzahlungen wird diese Freiheit in Frage gestellt. Die Befürworter einer Bargeldobergrenze argumentieren mit der Bekämpfung des internationalen Terrorismus sowie der Erschwerung von Schwarzarbeit, Geldwäsche, Drogenhandel und Steuerbetrug.

Ob gerade letzteres mit einer Bargeldobergrenze erreicht werden kann, haben wir gemeinsam durch eine Studie von Professor Friedrich Schneider prüfen lassen. Er ist Experte für Schattenwirtschaft, Steuerhinterziehung und organisierte Kriminalität und lehrt an der Johannes Kepler Universität Linz. Im Rahmen unserer Veranstaltung wollen wir sein Gutachten vorstellen und diskutieren, welche finanzpolitischen Folgerungen sich daraus ergeben. Wir freuen uns sehr auf den Austausch mit Ihnen!

Dr. Wolfgang Gerhardt

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Dr. Hermann Otto Solms

Deutsche Stiftung Eigentum

Roland Tichy

Ludwig-Erhard-Stiftung

Prof. Dr. Michael Eilfort

Stiftung Marktwirtschaft

17.00 Uhr

Herzlich Willkommen

Bargeld ist geprägte Freiheit.

Dr. Hermann Otto Solms

Vize-Präsident des Deutschen Bundestages a. D.,
Vorsitzender des Stiftungsrates Deutsche
Stiftung Eigentum

Präsentation des Gutachtens

Geldwäsche in Deutschland und weltweit

Prof. Dr. Friedrich Schneider

Vorstand des Forschungsinstituts für Bankwesen
der Johannes Kepler Universität Linz

18.00 Uhr

Bargeldabschaffung als Enteignungsstrategie?

**Soziale Marktwirtschaft braucht auch
geprägte Freiheit!**

Prof. Dr. Michael Eilfort

Vorstand der Stiftung Marktwirtschaft

18.30 Uhr

Podiumsdiskussion

Bargeld-Obergrenze – Finanzpolitische Hoffnungen
und bürgerrechtliche Risiken

Dr. Michael Meister MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim
Bundesminister der Finanzen

anschl.

Reiner Holznagel M.A.

Präsident des Bundes der Steuerzahler

Prof. Dr. Friedrich Schneider

Vorstand des Forschungsinstituts für Bankwesen
der Johannes Kepler Universität Linz

Roland Tichy

Vorsitzender des Vorstands
der Ludwig-Erhard-Stiftung

Moderation: **Dr. Dorothea Siems**

Chefkorrespondentin für Wirtschaftspolitik, Die Welt

anschl.

Bargeld: Ein wichtiges Eigentumsrecht

Fazit und Ausblick

Dr. Hermann Otto Solms

20.00 Uhr

Empfang

Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen und Zutreffendes ankreuzen !

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

Für den Einlass in die Britische Botschaft benötigen Sie einen gültigen Lichtbildausweis. Ein Einlass ist nur nach einer von uns bestätigten Anmeldung möglich. Die Britische Regierung ist nicht ausdrücklich mit dieser Veranstaltung, deren Inhalten und Themen verbunden.

Diese Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per Fax oder E-Mail senden: **Telefax: 0 30.69 08 81 02, E-Mail: service@freiheit.org**

Bargeld ist geprägte Freiheit

21.09.2016, 17.00 Uhr, Britische Botschaft Berlin

Begleitung

Name	Name
Vorname	Vorname
Institution	Institution
Straße/Nr.	Straße/Nr.
PLZ/Ort	PLZ/Ort
E-Mail	E-Mail

Begleitung

Name
Vorname
Institution
Straße/Nr.
PLZ/Ort
E-Mail

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn, werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.